

# Innovatives Niedersachsen

Sie kennen unsere Pferde. Erleben Sie unsere Stärken.

Hambühren / Hannover, 22.04.2010

## **Wasser in seiner reinsten Form: Niedersachsens Außenwirtschaftspreis geht an Chriwa Wasser-Aufbereitungstechnik**



Eine komplette Anlage zur Enteisung, Entmanganung, Entkarbonisierung und physikalische Entsäuerung im raumsparenden Doppelstockbehälter.

Von Abwasser bis Zitronenbrause: Die Chriwa Wasser-Aufbereitungstechnik filtert und reinigt das kühle Nass für fast alle Branchen. Die Techniker des niedersächsischen Unternehmens bauen allerdings keine Standard-Anlagen, jedes System aus Hambühren ist eine Spezialanfertigung. Das Konzept zahlt sich aus: Die Chriwa-Wasser-Aufbereitungstechnik ist in 85 Ländern der Welt im Einsatz, namhafte Hersteller wie Coca Cola setzen auf das niedersächsische Know-how. Die Firma ist jetzt im Rahmen der Hannover Messe mit dem Niedersächsischen Außenwirtschaftspreis 2010 ausgezeichnet worden.

### **Warten via www**

„Gibt es einen neuen Kunden aus der Getränkeindustrie, fahren unsere Mitarbeiter hin, sehen sich die Gegebenheiten vor Ort an und planen die Anlage immer den Anforderungen entsprechend.“

Keine Anlage wird zweimal gebaut. Das unterscheidet uns von der Konkurrenz, die standardisierte Anlagen beispielsweise zur Entsalzung anbietet“, veranschaulicht Freya Kern Kuttner aus dem Marketing des weltweit führenden Anlagen-Lieferanten. Entwickelt und gefertigt werden die Systeme in Hambühren, hier werden sie auch vormontiert und anschließend zu den Kunden in der ganzen Welt geflogen. Die Wartung klappt fast immer über das Internet: Streikt eine Anlage am anderen Ende der Welt, können Techniker sie vollautomatisch per Ferndiagnose reparieren.

### **Salze filtern, Gifte rausziehen**

Die Systeme reichen von der Wasseraufbereitung in trinkbarer Qualität bis zur Entgiftung in industriellen Anlagen. Für die Lebensmittelindustrie beispielsweise muss Wasser entkalkt und entsalzt werden. Je nachdem, welches Wasser am Standort fließt, entfernen unterschiedliche Filter die ungeliebten Stoffe. Manche Anlagen müssen allerdings ran an richtig dicke Brühe: Die Firma Chriwa stellt auch Systeme für Kläranlagen her. Hier muss organisches Material zum Beispiel ausgeflockt werden. Schwer giftig wird es teilweise in der produzierenden Industrie. In manchen Kreisläufen landen toxische Stoffe wie Arsen, Fluorid, Radon, Radium oder sogar Uran im Wasser. Auch hierfür gibt es chemische Aufbereitungsverfahren aus Niedersachsen, die am Ende nur klares Wasser über lassen.

### **Ausgezeichnet auf weltgrößter Industriemesse**

Für die Innovationsstärke und den internationalen Erfolg hat Ministerpräsident Christian Wulff das Unternehmen mit dem Niedersächsischen Außenwirtschaftspreis ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand auf der Hannover Messe im Rahmen des siebten Niedersächsischen Außenwirtschaftstages statt. Er ist die größte außenwirtschaftliche Veranstaltung des Landes und bietet eine internationale Plattform. In diesem Jahr stand die Republik Südafrika im Fokus der Veranstaltung.